

Leicht, beschwingt und voller Fröhlichkeit

Konzert mit den ChoryFeen und anderen

Wer den schönen Abend verpasst hat, kann am Sonntag die Aufführung in der Kirche Heidmühle besuchen.

SILLENSTEDTE/OS – Leicht, beschwingt und voller Fröhlichkeit präsentierten sich die Sängerinnen, Musiker und Tänzerinnen jetzt in einem Konzert in der Sillensteder St.-Florian-Kirche. Ein Konzert wie gemacht für einen lauen Spätsommerabend, nur leider spielte das Wetter nicht so recht mit. In der Kirche ließ sich durch Musik, Gesang und Tanz aber ganz leicht noch ein Stückchen Sommer erhaschen.

Das Konzert stand unter keinem ausgewiesenen Motto. Die ChoryFeen aus Sillensteede hatten sich lediglich vorgenommen, die Resultate aus drei Jahren Probenarbeit unter der neuen Leitung des Schortenser Tenors William Pugh vorzustellen. Dazu holte der Frauenchor die Kammermusikgruppe „Camerata Frisiensis“ und Tänzerinnen der Ballettschule „Bei der

Mühle“ unter der Leitung von Susan Preston mit ins Boot. Das erwies sich als Glücksgriff, so geriet das Konzert zu einer sehr abwechslungsreichen, bunten und unterhaltensamen Stunde, die vom Publikum mit begeistertem Applaus aufgenommen wurde.

Wie gesagt, der Abend stand unter keinem besonderem Motto. Allerdings wirkte das Intro der ChoryFeen, die mit flottem Schritt in die Kirche einzogen und dazu das „Gaudeamus hodie“ (Heute wollen wir uns freuen) in einem Satz von Rainer Butz sangen, richtungsweisend. Mit ganz unterschiedlichen Stücken, die einerseits der Kirchenmusik entsprangen, andererseits aber auch Volkslieder oder bekannte Opern- oder Filmmelodien aufgriffen, bewiesen die ChoryFeen ihr Können (sogar die obersten Tonlagen kamen sauber herüber) und ihre Vielfältigkeit. Jederzeit war die Freude der Frauen an der Musik quasi greifbar.

Großen Applaus erhielten auch Justine Eickmeier (Querflöte), Constanze Reith (Cem-



Die Ballettmädchen tanzten mit anrührender Grazie.

balo). Martin Sritzel (Bassklarinette) und William Pugh (Querflöte) als Quartett „Camerata Frisiensis“ mit der Trio-Sonate von Händel. Kraft und Anmut gleichermaßen zeigten die Tänzerinnen der Ballettschule. Mit beinahe rührender Grazie glitten sie leichtfüßig durch den Kirchenraum.

Wer den Abend verpasst hat, kann am Sonntag, 16. September, um 19 Uhr eine weitere Aufführung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Heidmühle hören und sehen.